

Marxer Sr. Monika (Albertina)

von Mauren

- 1881 24. Dezember: geboren in Mauren
- Barmherzige Schwester**
- 1904 2. Mai: Eintritt in die Schwesternkongregation in Innsbruck, Rennweg (Kettenbrücke), mit Sr. Ignatia Loyola → Marxer
- 1905 16. August: Einkleidung
- 1906–1928 **Krankenschwester in Hall (Tirol)**
an der Landes-Irrenanstalt
- 1907 30. Juli: Profess
1923–1928: **Oberin**
- 1928–1929 **Oberin in Rankweil (Vorarlberg)**
im Versorgungsheim
- 1929–1952 **im Mutterhaus in Innsbruck**
1929–1934: **Hausoberin**
1934–1946: **Generalvikarin**
1946–1952: **Hausoberin**
- 1950 10. August: Ewige Profess, zusammen mit Sr. Emerika, ihrer Schwester
- 1952–1955 **Oberin in Ried im Oberinntal (Tirol)**
im Haus der Schwestern für Betagte und Geisteskranke
- 1955–1957 **Oberin in Innsbruck**
im Altersheim Malfatti; 7. Juli 1955 bis September 1957
- 1957–1962 **in Innsbruck**
1957, September bis Oktober: in einer Küche des Sanatoriums
1957–1961: im Mutterhaus, ab Oktober 1957
1961–1962: krank im Sanatorium, ab 5. Dezember 1961
- 1962 11. Januar: gestorben in Innsbruck
dort beigesetzt



Eltern: Joseph Anton Marxer (1846–1913, ∞ 1881) und Maria Katharina Schächle (1853–1937), von Eschen. Sr. Monika ist die älteste der zwei Söhne und drei Töchter.¹ Sie ist eine Schwester von Sr. Emerika → Marxer.

Lebenslauf: Archiv der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck (Kettenbrücke).

¹ Gemeinde Mauren: *Familienstammbuch*. Bd. 1, S. 160. – Tschugmell: *Familienbuch Mauren* (Heft Marxer III, S. 4). Ms.